

Arbeitsbericht 2005-2007 der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

1. Die DUG – Aufgaben und Ziele nach der Wiedervereinigung Europas

Zwischen Deutschland und Ungarn ist in den letzten 17 Jahren seit der politischen Wende in Europa ein **tragfähiges Netz von freundschaftlichen Beziehungen** auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, wissenschaftlichem und auch sportlichem Gebiet entstanden, das sich kontinuierlich positiv weiterentwickelt hat. Seit dem 1. Mai 2004 ist die Republik **Ungarn Vollmitglied der Europäischen Union**. Damit ist formal § 2 Absatz 1 unserer Satzung erfüllt, der bislang vorgesehen hatte, dass unsere Gesellschaft Ungarn unterstützen sollte durch die „Stärkung der politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für einen baldigen Beitritt Ungarns zur Europäischen Union“.

Nach der erfreulichen Realisierung dieses gewichtigen Satzungszieles unserer Gesellschaft kommt es nunmehr darauf an, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern weiterzuentwickeln, zu vertiefen und immer wieder mit neuem Leben zu erfüllen. Dies geschieht weiterhin auf der Grundlage des 1992 geschlossenen „Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa“. Der Vertrag wurde damals geschlossen in der Überzeugung, dass die gemeinsame europäische Sicherheit am besten gesichert werden kann durch die Weiterentwicklung eines Geflechtes ineinander greifender Institutionen und Beziehungen. Dieser Aufgabe weiß sich unsere Gesellschaft seit Ihrer **Gründung am 7. September 1994** verpflichtet. Unsere Gesellschaften unterstützen daher Begegnungen und die Zusammenarbeit auf unmittelbarem Wege von Deutschen und Ungarn sowie der in diesen Bereichen tätigen Institutionen und Organisationen beider Länder.

Die Mitglieder der DUG schätzen ihre fachspezifischen wirtschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, ihre Konzerte und ihre kulturellen Veranstaltungen. Insbesondere werden Informations-, Vortrags- und Dialogveranstaltungen durchgeführt. Zu recht wird in Artikel 26 des **Deutsch-Ungarischen Partnerschaftsvertrages** ausdrücklich die Arbeit von Gesellschaften wie der unseren in ihrer Bedeutung für die in Jahrhunderten gewachsene traditionelle Freundschaft zwischen beiden Ländern betont.

2. Die DUG in ihrer Funktion als Dachverband

In einer föderal strukturierten Bundesrepublik wie Deutschland vollzieht sich das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben nicht nur an einem zentralen Mittelpunkt, sondern dezentral in den Bundesländern, in den Landeshauptstädten und in den kulturellen und wirtschaftlichen Metropolen des Landes. Konsequenterweise haben sich daher **weit über 50 regionale deutsch-ungarische Gesellschaften** entwickelt, die hervorragende Arbeit in ihren jeweiligen regionalen Verantwortungsgebieten leisten.

Hinzu kommt die wertvolle Arbeit von **8 fachlich orientierten deutsch-ungarischen Gesellschaften**, die in ihrem jeweiligen Fachbereich Kompetenzen beider Länder bündeln und vertiefend einen fruchtbaren Dialog zwischen beiden Ländern entfalten, z. B. auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft, der Medizin, der Philosophie. Diese Gesellschaften sind natürlich bundesweit aktiv und haben erfreulicherweise Parallel-

gesellschaften auf ungarischer Seite. Zum Teil wurden diese Gesellschaften bereits lange vor der politischen Wende, damals noch unter anderen rechtlichen Bedingungen, ins Leben gerufen und können heute stolz sein auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit, wie z. B. die Deutsch-Ungarische Juristenvereinigung, die 2007 ihr 20jährigse Jubiläum in Karlsruhe mit einer Rede des Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes Prof. Dr. Papier feiern konnte.

Diese fachlich-orientierten deutsch-ungarischen Gesellschaften haben ihre jeweiligen Partner in der Wissenschaft, der Kultur oder der Politik. Für regionale Gesellschaften sind in der Regel die Landesparlamente und die Landesregierungen erster Ansprechpartner und zusätzlich natürlich die auf Landesebene organisierten Verbände.

Unsere Gesellschaft wurde 1994 in Bonn gegründet und hatte von daher automatisch die zusätzliche **Aufgabe, den intensiven Kontakt zur Politik**, zu Bundestag, Bundesrat und Bundesregierung sowie natürlich auch zur ungarischen Botschaft zu halten, die damals allesamt ihren Sitz in Bonn hatten. Diese Aufgabe ist zwangsläufig unserer Gesellschaft zugefallen, zumal sie von ihrer Mitgliederstruktur auch in besonderer Weise qualifiziert war und ist, diese Aufgabe wahrzunehmen.

Mit dem Umzug von Bundestag und Teilen der Bundesregierung von Bonn in

die neuen Bundeshauptstadt Berlin hat sich der Schwerpunkt der Tätigkeit auch unserer Gesellschaft verlagert. Bereits im Jahr 2000 hat unsere Gesellschaft **in der Hauptstadt Berlin ein eigenes Büro** eröffnet, zunächst im Haus des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V., dann ab 2002 in der Landesvertretung des Freistaates Thüringen beim Bund und seit 2005 in dem eigenen Büro des Präsidenten in Berlin-Mitte in der Wilhelmstraße 77, schräg gegenüber der ungarischen Botschaft. Auch in Berlin konnten kontinuierlich neue Mitglieder aus dem politischen und dem verbandspolitischen Umfeld gewonnen werden, sodass heute in Berlin ein zweiter räumlicher Schwerpunkt der Arbeit unserer Gesellschaft gegeben ist, die natürlich bedingt durch die Mehrzahl ihrer Mitglieder in der Region Bonn fest verankert bleibt.

Im Jahr 2001 hat unsere Gesellschaft **durch eine Satzungsergänzung** konsequenterweise die zusätzliche Aufgabe übernommen, **als Dachverband zu wirken** für die regionalen und die fachlich orientierten deutsch-ungarischen Gesellschaften. Die Notwendigkeit eines Dachverbandes wird weitgehend akzeptiert, auch um den Erfahrungsaustausch zwischen den Gesellschaften aufrecht zu erhalten und um die Anliegen aller Gesellschaften gegenüber der Politik wirkungsvoll sichtbar zu machen. **Da** keine andere der deutsch-ungarischen Gesellschaften sich gedrängt oder verpflichtet gefühlt hat, diese Aufgabe eines Dachverbandes zu übernehmen, hat unsere Gesellschaft dies durch einstimmigen Beschluss getan, ohne dabei unsere bisherige auch regionale Aufgabenstellung zu vernachlässigen.

Bei unserer Konstruktion als Dachverband handelt es sich nicht um eine Konstruktion im streng juristischen Sinne. Denn die deutsch-ungarischen Gesellschaften in den Regionen bleiben natürlich selbstständig und sind nicht verpflichtet, Beiträge an den Dachverband zu entrichten. Diese eher pragmatisch entwickelte Lösung hat sich als realistisch und gangbar erwiesen. Andere binationale Gesellschaften wie z. B. die

Deutsch-Polnische oder die Deutsch-Portugiesische Gesellschaft haben formaljuristisch korrekt einen Dachverband begründet und detailliert satzungsrechtlich konstruiert. In unserem Bereich bleibt es bis auf weiteres bei unserer pragmatisch gefundenen Lösung, die weitestgehend Akzeptanz gefunden hat, bei den regionalen Gesellschaften aber insbesondere bei unseren Ansprechpartnern in der Politik, mit der wir parteiübergreifend auch weiterhin auf das Engste zusammenarbeiten werden.

3. Die DUG-Mitgliederversammlungen 2005, 2006 und 2007

Der letzte Jahresbericht unserer Gesellschaft wurde der Mitgliederversammlung vom **16. September 2005 in Bonn** vorgelegt im Umfang von 22 Seiten. Das Präsidium der Gesellschaft wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung durch die Mitgliederversammlung neu gewählt. Durch Kooptationen wurde im Berichtszeitraum das Präsidium fallweise entsprechend in sich ergebenden Notwendigkeiten ergänzt.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stand der Festvortrag von **Prof. Dr. jur. Ulrich Hufeld**, Universitätsprofessor für Staats- und Europarecht und Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest, der natürlich auch als Mitglied unserer Gesellschaft angehört. Prof. Hufeld sprach zum Thema „**EU Verfassung – Chance in der Krise!**“.

Die Jahresmitgliederversammlung am **15. September 2006 in Bonn** konnte erstmals nicht mehr in der Außenstelle der Botschaft der Republik Ungarn durchgeführt werden. Das Haus am Rhein in Bonn-Beuel bot aber einen angemessenen Rahmen für eine sehr konstruktiv verlaufene Mitgliederversammlung. Nach Abwicklung der Regularien konnte Dr. Spary auf die positive Mitgliederentwicklung hinweisen. Karteileichen oder Mitglieder mit Beitragsrückstand gäbe es praktisch nicht, da die wenigen im Beitragsrückstand befindlichen Mitglieder jeweils in der zweiten Jahreshälfte zweimal auf den Beitragsrückstand hingewiesen würden und in der Regel auch der Beitragsverpflichtung entsprechen würden.

Da das bisherige Geschäftsführende Präsidialmitglied Dr. Axel Hartmann mittlerweile die Aufgabe des Generalkonsuls in Mailand übernommen habe, wählte die Mitgliederversammlung einstimmig **Senator E. h. Theodor Zens** als seinen Nachfolger zum **Geschäftsführenden Präsidialmitglied**. Dr. Hartmann wurde in das erweiterte Präsidium kooptiert.

Im Mittelpunkt der Sacharbeit standen zwei Ansprachen, und zwar von

- **Dr. Gerhard Sabathil**, DUG-Mitglied
und Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin und von
- **Mária Nagy**, der neuen Generalkonsulin der Republik Ungarn für
Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Düsseldorf.

Frau Nagy sprach zum Thema „**Ungarn – ein Vorreiter in Bedrängnis?**“

Aus Anlass dieser Mitgliederversammlung fand erstmalig auch ein **Empfang** für alle Mitglieder der Gesellschaft **im Alten Rathaus in Bonn** statt, bei dem die Bundesstadt vertreten war durch Bürgermeister Peter Finger, der es außerordentlich begrüßt hat, dass die Deutsch-Ungarische Gesellschaft fest in der Bundesstadt Bonn verankert bleibe.

Die diesjährige Jahresmitgliederversammlung am **14. September 2007 in Bonn** hat wiederum neben den Regularien die Neuwahl des Präsidiums vorzunehmen. Ebenfalls ist eine **Aktualisierung unserer Satzung notwendig** geworden, die letztmalig am 07.09.2001 geändert wurde. Erstmals spricht dann im öffentlichen Teil zu uns der ungarische **Honorarkonsul** für Nordrhein-Westfalen **Prof. Hubert Schulte-Kemper**, Essen.

4. Die Sitzungen des DUG-Präsidiums 2005 bis 2007

Nach der Neuwahl des Präsidiums am 16. September 2005 in Bonn traf sich das Präsidium insgesamt achtmal zu ausführlichen Beratungen.

1. Vor der Mitgliederversammlung am **16. September 2005** traf sich das Präsidium in der Außenstelle der Botschaft der Republik Ungarn in Bonn zu einer Grundsatzausprache und zur Vorbereitung der Jahresmitgliederversammlung. Herausragendes Ereignis dieser Sitzung war die Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** an den langjährigen und erfolgreichen Leiter der Außenstelle der ungarischen Botschaft in Bonn, den **Gesandten Dr. Attila Király**, gemäß § 4 Absatz 7 der DUG-Satzung. Die Urkunde wurde ihm dann im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung feierlich überreicht.
2. Die erste Präsidiumssitzung nach der Neuwahl des Präsidiums vom 16. September 2005 fand am **21. Oktober 2005** im Sitzungsraum der Staatssekretäre im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung – Außenstelle Bonn statt, da die Außenstelle der Botschaft in dieser Woche mit der Vorbereitung des Nationalfeiertages sehr stark beansprucht war. Neben den üblichen Präsidiumsaufgaben stand im Mittelpunkt die Kooptation von Mitgliedern in das Präsidium gemäß § 7 Absatz 6 der Satzung. Die bisherigen kooptierten Präsidiumsmitglieder Dr. Marc-Teil

Madl und Oliver Lorenz hatten erkennen lassen, dass sie künftig im Kuratorium mitwirken würden, da ihnen aus zeitlichen Gründen eine regelmäßige Teilnahme an den Präsidiumssitzungen in der Vergangenheit nur schwer möglich gewesen sei. Anstelle dieser beiden Präsidiumsmitglieder werden **einstimmig in das Präsidium kooptiert**

- **Staatssekretär a. D. Friedhelm Ost**, der seit vielen Jahren Mitglied der Gesellschaft ist und durch seine Vorträge und Diskussionsbeiträge bei verschiedenen Gelegenheiten in der Gesellschaft, zuletzt bei der Jahresmitgliederversammlung 2005 deutlich gezeigt habe, wie sehr er seine Kompetenz auch für die Arbeit der Gesellschaft wirksam werden lassen will und
- **Sándor von Szalay**, der als gebürtiger Ungar in den zurückliegenden Jahren zur künstlerischen Gestaltung des Programms der Gesellschaft beigetragen habe.

Einstimmig erneut in das Präsidium kooptiert wurden

- Dr. Gerhard Hein,
- Wolfgang Kessler,
- RA Eckart von Klaeden MdB,
- Prof. Dr. Dr. h. c. Jan I. Lelley,
- Honorarkonsul Günter Maden,
- Prof. Dr. Angelika Nußberger,
- Honorarkonsul Günter Späth,
- Dr. Gerald Thalheim, Staatssekretär a. D. und
- Dr. Gustav Wabro, Staatssekretär a. D.

3. Die Sitzung des Präsidiums vom **3. Februar 2006** konnte wiederum in der Außenstelle der Botschaft in Bonn durchgeführt werden. Wichtige Themen standen im Mittelpunkt dieser Arbeitssitzung wie u. a.

- Finanzentwicklung,
- Verabschiedung eines Veranstaltungsplanes für das Jahr 2006 und damit verbunden die Frage, in welcher Weise nach Schließung der Außenstelle der Botschaft die Veranstaltungen der Gesellschaft optimal durchgeführt werden können,
- die Durchführung einer Fachkonferenz für die regionalen sowie die fachlich

orientierten deutsch-ungarischen Gesellschaften,

- die Veranstaltungen aus Anlass des 50. Jahrestages der Revolution von 1956,
- die Beteiligung an Veranstaltungen des Deutsch-Ungarischen Kulturjahres 2006/2007,
- das Ergebnis der Ausschreibung des Agrarpreises der DUG und
- die Zusammenarbeit mit der deutsch-ungarischen Parlamentariergruppe.

Zu Beginn des Jahres wurden also durch das Präsidium die Weichen positiv für eine aktive Gestaltung der Arbeit der Gesellschaft im Jahr 2006 gestellt.

4. Die letzte Sitzung des Präsidiums in der Außenstelle der Botschaft der Republik Ungarn in Bonn konnte am **28. April 2006** durchgeführt werden. Auch hier ging es wiederum um die Frage, wie die Arbeit nach Schließung der Außenstelle der Botschaft weiterentwickelt werden sollte. Ausführlich wurde die politische Situation in Ungarn nach der Bestätigung der Regierungskoalition durch die Wähler erörtert. Erstmals nach der Wende in Ungarn wurde eine Regierung nicht abgewählt, sondern im Amt bestätigt. Einigkeit bestand im Präsidium dahin gehend, **auch künftig mit der jeweils gewählten Regierung in** Ungarn konstruktiv und freundschaftlich im Sinne der Ziele der DUG-Satzung **zusammenzuarbeiten**.

Zudem wurden in dieser Präsidiumssitzung die Weichen gestellt für die personelle Weiterentwicklung in der Geschäftsführung der Gesellschaft, bedingt durch das sich abzeichnende Ausscheiden von Dr. Axel Hartmann in seiner bisherigen Funktion. Er soll ersetzt werden durch Theodor Zens, der ab Juni 2006 in Bonn im Vorruhestand wieder für Aufgaben zur Verfügung stünde.

5. Die Sitzung des Präsidiums am **15. September 2006** fand im Haus am Rhein in Bonn-Beuel statt. Erstmals kommt es dabei auch zu einem intensiveren Gedankenaustausch mit der **neuen ungarischen Generalkonsulin** für Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Düsseldorf, Frau **Mária Nagy**. Senator E. h. Theodor Zens stellt sich dem Präsidium vor und wird einstimmig für die Wahl als Geschäftsführendes Präsidialmitglied nominiert.

Da Staatssekretär a. D. Dr. Gerald Thalheim gebeten habe, ihn von seiner bisherigen Aufgabe im Präsidium zu entpflichten, da er aufgrund seiner veränderten beruflichen Situation diesen Aufgaben nicht mehr entsprechen könne, dankt das Präsidium Dr. Thalheim für die bisherige Unterstützung und die geleistete Arbeit und **kooptiert einstimmig in das Präsidium** den ungarischen Honorarkonsul für den Konsularbezirk Hessen **Prof. Volkmar Wilhelm Kübler**.

Thematisch wird sodann vordringlich die Durchführung des Festaktes aus Anlass der 50. Wiederkehr des Jahrestages der Revolution in Ungarn am 27. Oktober 2006 in Bonn beraten.

6. Am **9. November 2006** führt das Präsidium in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin eine Sitzung mit wichtigen Gästen durch. Diese Sitzung dient vor allem der Vorbereitung des Deutsch-Ungarischen Forums und der Vorbereitung des Dialogs mit der deutsch-ungarischen Parlamentariergruppe am 10. November. Auf Vorschlag des Geschäftsführenden Vorstandes beschließt gemäß § 4 Absatz 7 der Satzung der Gesamtvorstand einstimmig die **Wahl von zwei weiteren Ehrenmitgliedern**, und zwar von

- **Botschafter Dr. György von O'svath**, Budapest und von

- **Bundesrichter a. D. Dr. Hans Engelhardt**, Karlsruhe.

Im Anschluss an die Präsidiumssitzung haben die Mitglieder des Präsidiums noch die Möglichkeit der Teilnahme an einem Empfang der Bertelsmann Stiftung am Vorabend des Deutsch-Ungarischen Forums, das am 10. November 2006 in Berlin stattfindet, an dem sich zahlreiche Mitglieder unseres Präsidiums aktiv beteiligen.

7. Aus Anlass des **DUG-Neujahrsempfangs** findet am **25. Januar 2007** im Rathausrestaurant in Bonn-Beuel eine weitere Sitzung des Präsidiums statt. Erstmals steht dabei die Weiterentwicklung und Aktualisierung der Satzung im Mittelpunkt sowie die personelle Weiterentwicklung der Zusammensetzung des gesamten Präsidiums. **Einstimmig kooptiert** das Präsidium gemäß § 7 Absatz 6 der Satzung Herrn **Botschafter a. D. Dr. Dietrich von Kyaw** in das Präsidium mit sofortiger Wirkung.

8. Zur jährlichen Sitzung in Berlin trifft sich das Präsidium am **13. Juni 2007** mit

ausgewählten Gästen in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft zu einer Grundsatzaussprache. Zu den Gästen gehören insbesondere

- das Präsidium und eine Delegation des **Bundes Ungarischer Organisationen in Deutschland BUOD** unter Vorsitz von **Dr. Kornel Klement** sowie
- **Dr. Gerhard Sabathil**, Leiter Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin,
- **Manfred Frühauf**, MinDirigent a. D. und langjähriger Leiter der Dienststelle der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund,
- **Dipl. Kfm. Hansjürgen Dütemeyer**, Kurator der Stiftung deutschsprachiges Fernstudienzentrum Budapest und
- **Dr. Laszlo Fodor**, Mitbegründer und Stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Ungarischen Ärzteschaft für Natur-heilverfahren.

Es schließt sich in der Botschaft der Republik Ungarn eine interne Sitzung des Präsidiums an, bei der die künftige Arbeit erörtert und insbesondere die Neuwahl des Präsidiums abschließend beraten wird. **Neu in das Präsidium werden einstimmig kooptiert mit Wirkung vom 14. September 2007**

- MinDirigent a. D. **Manfred Frühauf**, Berlin,
- **Rudolf Kurz**, Honorarkonsul der Republik Ungarn, Stuttgart,
- Dipl. – Ing. **István Lengyel**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik an der Rheinischen Friedrich Wilhelms Universität Bonn und Geschäftsführer des Arbeitskreises Agrarpolitik der DUG und
- **Reinhard Freiherr von Schorlemer**, langjähriger Vorsitzender der deutschungarischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag, der nicht mehr für das Amt des DUG-Schatzmeisters kandidiert.

Abschließend wird die Aktualisierung der Satzung beraten und grundsätzlich **die Stiftung eines Otto Schlecht Preises der DUG beschlossen.**

5. Zusammenarbeit mit der deutsch-ungarischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag

Die konstruktive Zusammenarbeit der DUG mit der deutsch-ungarischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag ist für das DUG-Präsidium stets von großer Priorität gewesen. Sie hat kontinuierlich stattgefunden unter dem langjährigen Vorsitz von Reinhard Freiherr von Schorlemer und wurde im Berichtszeitraum fortgeführt unter dem neuen Vorsitzenden der deutsch-ungarischen Parlamentariergruppe RA Eckart von Kaeden MdB, der dem DUG-Präsidium als kooptiertes Mitglied angehört.

Mittlerweile haben sich weitere Mitglieder der Parlamentariergruppe der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft als Mitglieder angeschlossen und damit auch ihre Verbundenheit zur Arbeit der Gesellschaft deutlich werden lassen. Zwischen der Parlamentariergruppe und dem Präsidium besteht dahingehend Einigkeit, **Begegnungen** dieser Art **einmal im Jahr** durchzuführen. In der Zeit zwischen diesen Begegnungen finden vielfältige persönlichen Gespräche und laufende Kontakte statt. Dadurch ist die Parlamentariergruppe kontinuierlich über die Arbeit der DUG unterrichtet, noch wichtiger aber ist es für die DUG, laufend integriert zu sein in die Meinungsbildung und Arbeit der Parlamentariergruppe.

Im Jahr 2006 gab es eine Begegnung am 10. November im Jakob Kaiser Haus des Deutschen Bundestages in Berlin. Die Parlamentariergruppe war vertreten durch den Vorsitzenden Eckart von Klaeden MdB (CDU/CSU-Fraktion), den Stellvertretenden Vorsitzenden Michael Roth MdB (SPD-Fraktion) und den Stellvertretenden Vorsitzenden Jens Ackermann MdB (FDP-Fraktion) sowie durch weitere Mitglieder des Bundestages. Teilgenommen hat auch der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses des Europäischen Parlamentes Minister a. D. Dr. Szablocs Fazakas MdEP, Botschafter Dr. Sándor Peisch und der Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission Dr. Gerhard Sabathil.

Die Begegnung im Jahr 2007 fand am 13. Juni in der Botschaft der Republik Ungarn in Berlin statt. Die Parlamentariergruppe war wiederum hochkarätig vertreten ebenso das Präsidium der DUG, das zu dieser wichtigen Begegnung auch weitere Gäste eingeladen hatte so u. a. den Vorstand des Bundes Ungarischer Organisationen in Deutschland unter Leitung von Dr. Kornel Klement.

6. Die Sitzungen des Kuratoriums der DUG 2005 – 2007

Dem Kuratorium der DUG gehören unter bewährtem **Vorsitz von Siegfried H. Leister** rund 30 hochkarätige und hochqualifizierte Mitglieder unserer Gesellschaft insbesondere aus dem wirtschaftsnahen Bereich an. Das Kuratorium ist nach § 9 der Satzung ein wichtiges Organ der Gesellschaft. In der Zeit von 2003 bis 2005 fanden eine Reihe hochkarätiger Vortrags- und Dialogveranstaltungen statt. Im Berichtszeitraum hat sich die Arbeit des Kuratoriums verlagert auf den direkten Kontakt der Kuratoriumsmitglieder mit dem Vorsitzenden und natürlich auch mit dem **Ehrevorsitzenden Staatsminister a. D. Peter M. Schmidhuber**.

Siegfried H. Leister hat die wirtschaftspolitisch begründeten Anliegen der Gesellschaft und insbesondere der Kuratoriumsmitglieder stets sehr nachdrücklich vertreten gegenüber den Behörden in beiden Ländern, gegenüber dem Botschafter und natürlich auch gegenüber der deutsch-ungarischen Parlamentariergruppe.

Bei der Vorbereitung der wohlbegründeten Positionspapiere des Kuratoriums hat Siegfried H. Leister stets auch sehr eng zusammengewirkt mit **Prof. Dr. Hansjürgen Thuengerthal**. In einem schwierigen Umfeld konnte das Kuratorium so oft zur Versachlichung der Diskussion wesentlich beitragen.

Der Zusammenhalt der Mitglieder des Kuratoriums wurde jährlich einmal durch eine mehr gesellige Veranstaltung gefestigt, zu der Siegfried H. Leister das Präsidium und die Mitglieder des Kuratoriums eingeladen hat.

In diesem Jahr fand die Begegnung am 7. September 2007 im Weingut Henniger in Kalistadt statt, um die Wiederkehr der Weinkultur in Deutschland kennen und schätzen zu lernen.

7. Zusammenarbeit mit den diplomatischen Vertretungen

Die Zusammenarbeit mit der Botschaft der Republik Ungarn und den diplomatischen Vertretungen insgesamt zählt zweifelsohne zu den wichtigen Aufgaben, denen sich die Gesellschaft widmet. Für die erfolgreiche Arbeit der Gesellschaft ist stets ein **sehr enger Kontakt zum Botschafter** wichtig. Im Berichtszeitraum hat sich die **Zusammenarbeit mit dem Botschafter der Republik Ungarn Dr. Sándor Peisch in Berlin hervorragend weiterentwickelt**. Diese konstruktive und auch freundschaftliche Zusammenarbeit wurde ergänzt durch vielfältige Kontakte und Begegnungen mit den leitenden Mitarbeitern der

Botschaft in Berlin.

In den Berichtszeitraum fällt leider auch die **Schließung der Außenstelle der Botschaft in Bonn**, die vom Gesandten Dr. Attila Király in der Schlussphase mit großem Geschick und viel Erfolg geleitet wurde. Nach ihrer Schließung hat sich ein sehr freundschaftlicher und konstruktiver Dialog und eine **intensive Zusammenarbeit** entwickelt **mit der neuen Generalkonsulin** der Republik Ungarn für die Länder Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Düsseldorf, Frau **Mária Nagy**, die dankenswerterweise sehr häufig an Veranstaltungen der Gesellschaft in Bonn teilgenommen hat und auch in der Landeshauptstadt Düsseldorf Empfänge für die Mitglieder der Gesellschaft organisiert hat.

Besonders hervorgehoben werden muss auch die **gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Honorarkonsuln** der Republik Ungarn. Als persönliche Mitglieder gehören unserer Gesellschaft an die ungarischen Honorarkonsuln

- **Minister a. D. Dr. Jürgen Bohn** für den Konsularbezirk Thüringen,
- **Prof. Volkmar Wilhelm Kübler** für den Konsularbezirk Hessen,
- **Rolf Kurz** für den Konsularbezirk Baden-Württemberg,
- **Günter Marten** für den Konsularbezirk Mecklenburg-Vorpommern,
- **Dipl. –Ing. Frank Müller-Eberstein** für den Konsularbezirk Sachsen,
- **Prof. Hubert Schulte-Kemper** für den Konsularbezirk Nordrhein-Westfalen, **Günter Späth** für den Konsularbezirk Bayern.

Die Honorarkonsuln Günter Marten, Prof. Volkmar Wilhelm Kübler und Günter Späth gehören im Berichtszeitraum auch dem Präsidium der DUG an.

Der Zusammenhalt der Mitglieder des Kuratoriums wurde jährlich einmal durch eine mehr gesellige Veranstaltung gefestigt, zu der Siegfried H. Leister das Präsidium und die Mitglieder des Kuratoriums eingeladen hat.

In diesem Jahr fand die Begegnung am 7. September 2007 im Weingut Henniger in Kalistadt statt, um die Wiederkehr der Weinkultur in Deutschland kennen und

schätzen zu lernen.

Als ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung, die die Arbeit unserer Gesellschaft bei der ungarischen Botschaft und darüber hinaus in Ungarn findet, mag auch die Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens der Republik Ungarn an Dr. Peter Spary gewertet werden. Botschafter Dr. Sándor Peisch hatte zur Aushändigung des Ordens am 13. Juni 2007 zahlreiche Mitglieder unserer Gesellschaft in die Botschaft nach Berlin eingeladen. Die Überreichung des Ordens nahm der Staatspräsident der Republik Ungarn Prof. Dr. László Sólyom persönlich vor, zumal im Rahmen des gleichen Empfangs der Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Norbert Lammert MdB ausgezeichnet wurde durch das Großkreuz des Verdienstordens der Republik Ungarn.

8. Die beiden DUG-Geschäftsstellen in Bonn und Berlin

Die Deutsch-Ungarische Gesellschaft unterhält **zwei Geschäftsstellen**. In der Bundesstadt Bonn befindet sich die Hauptgeschäftsstelle in der Siebengebirgsstraße 149, 53229 Bonn. Es handelt sich dabei um das Privathaus des Präsidenten. Eine weitere Geschäftsstelle wird in Berlin-Mitte in unmittelbarer Nähe der ungarischen Botschaft unterhalten in der Wilhelmstraße 77, 10117 Berlin-Mitte. Es handelt sich dabei um das Berliner Büro des Präsidenten. Für den Unterhalt dieser beiden Geschäftsstellen entstehen der DUG keine Miet- oder sonstigen Kosten.

Die **Arbeit der DUG wird im Team bewältigt**. Das Geschäftsführende Vorstandsmitglied **Senator E. h. Theodor Zens** wickelt die ihm übertragenen Aufgaben in seinem Bonner Haus (Rudolf-Hahn-Straße 66, 53225 Bonn) ab. Der Vorsitzende des Kuratoriums **Siegfried H. Leister** nutzt für die Abwicklung seiner Aufgaben sein Büro (Kreuzstraße 4, 40764 Langenfeld). **Prof. Dr. Dr. h. c. Jan I. Lelley** wickelt dankenswerterweise die Aufgaben des Arbeitskreises Agrarpolitik in seinem Krefelder Institut (Hüttenallee 237 c, 47800 Krefeld) ab. Zwischen diesen Geschäftsstellen und zwischen den Mitgliedern des Präsidiums insgesamt besteht ein kontinuierlicher Kontakt und Gedankenaustausch auch und speziell in der Zeit zwischen den Sitzungen des Präsidiums.

Durch diese bewährte Arbeitsteilung können die Aufgaben der Gesellschaft überaus kostengünstig abgewickelt werden. **Schatzmeister Freiherr von Schorlemer** und die beiden gewählten **Rechnungsprüfer Bankdirektor I. R.**

Heinrich Fetten und Bankdirektor i. R. Dr. Gustav Koch stellen gemeinsam mit **Steuerberaterin Hedwig Winner** sicher, dass das Rechnungswesen der Gesellschaft den Anforderungen voll entspricht und nehmen zustimmend zur Kenntnis, dass bei der Abwicklung der Aufgaben der Gesellschaft die Kosten in Schach und Proportionen gehalten werden. Den Mitgliederversammlungen werden die testierten Einnahme-Ausgabe Rechnungen zur Beratung und Beschlussfassung zur Verfügung gestellt. Die jährlichen Einnahmen reichen zur Abwicklung der anfallenden Kosten aus. Größere Rücklagen konnten nicht gebildet werden, waren zur Abwicklung des laufenden Geschäftsbetriebes aber auch nicht notwendig.

Die Gesellschaft ist seit ihrer Gründung **als gemeinnützig anerkannt** wegen der Förderung internationaler Gesinnung und des Völkerverständigungsgedankens. Der jüngste **Freistellungsbescheid** des für die Gesellschaft zuständigen **Finanzamtes Bonn-Außenstadt** datiert vom 20.10.2005 (Steuernummer: 206-5855/0642).

9. Festakt aus Anlass des 50. Jahrestages des Volksaufstandes

Das zweifelsohne wichtigste Ereignis im Berichtszeitraum war der von unserer Gesellschaft veranstaltete Festakt aus Anlass des 50. Jahrestages des Volksaufstandes in Ungarn. Die Botschaft in Berlin, die Generalkonsulate, die Honorarkonsuln und zahlreiche deutsch-ungarische Gesellschaften haben aus diesem Anlass im Rahmen ihrer jeweiligen Verantwortung festliche Veranstaltungen mit großer Wirkung in der Öffentlichkeit durchgeführt.

In Abstimmung mit dem Botschafter Dr. Sándor Peisch hat die DUG ihre Veranstaltung am **27. Oktober 2006 im Palais Schaumburg, dem alten Bundeskanzleramt in Bonn** durchgeführt. Herausragende Sprecher des Festaktes waren nach der Begrüßung und Eröffnung durch Dr. Peter Spary

- der Bürgermeister der Bundesstadt Bonn Helmut Josten,
- die Generalkonsulin Mária Nagy,
- Prof. Dr. Holger Fischer, Vizepräsident der Universität Hamburg und Leiter des Zentrums für Hungarologie,
- Dipl. –Ing. Stefan Csukas, einer der Zeitzeugen,

- S. E. Botschafter Dr. György von O'svath als ehemaliges Mitglied des Revolutionsrates und Generalsekretär des Bundes Christlicher Jugend, sowie als Mitgestalter der Revolution und
- Dr. h. c. Gustav Wabro, der das Schlusswort sprach.

Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt durch Künstler der Franz-Liszt Gesellschaft Eschweiler Violetta Palatinus und József Ács.

Bei der politischen Wende 1989 in Ungarn spielte die Erinnerung an „1956“ sicher eine entscheidende Rolle. Die Revolution von 1956 ist also auch für die DUG Anlass zu Rückblick und Ausblick gewesen. Die Ungarn waren immer überzeugte Verteidiger des Christlichen Abendlandes und heldenhafte Freiheitskämpfer. Sie haben sich ihre nationale Identität bewahrt und zur Wiedervereinigung Deutschlands ja Europas 1989 einen wichtigen Beitrag geleistet. Mit der überaus mutigen und selbstständigen Entscheidung öffnete Ungarn im Sommer 1989 seine Grenze den DDR-Flüchtlingen in Richtung Österreich. Mit der Abkehr von der bisherigen Politik gab Ungarn dem diktatorischen System der DDR den letzten „Gnadenstoß“ und trug so erheblich zur Vereinigung Deutschlands, zur Wiedervereinigung ganz Europas bei. 280 handverlesene Gäste aus Diplomatie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben beim Festakt in alten Bonner Bundeskanzleramt insgesamt waren sicher auch ein Beweis für die hohe Wertschätzung, die die DUG bundesweit genießt.

10. DUG-Veranstaltungen in Bonn und Berlin 2005 – 2007

Den Mitgliedern unserer Gesellschaft, aber auch interessierten Gästen bietet die Gesellschaft ein **abwechslungsreiches und breit gefächertes Programm von Veranstaltungen** künstlerischer, wissenschaftlicher, unterhaltender, aber auch politischer Art. Die Mitglieder schätzen die Begegnungen bei diesen Ereignissen und auch den persönlichen Dialog miteinander. Die Außenstelle der Botschaft bot in zurückliegender Zeit dafür einen eleganten und allseits geschätzten Rahmen. Aber auch nach Schließung der Außenstelle konnten geeignete Tagungsorte gefunden werden, die natürlich die Botschaft nicht ersetzen können, aber als Alternative ebenfalls viel Akzeptanz gefunden haben. Ein **Rückblick auf die Veranstaltungen** seit unserer Mitgliederversammlung vom 16. September 2005 zeigt, dass doch sehr viel geleistet, bewirkt und bewegt wurde. Die Veranstaltungen fanden vornehmlich in Bonn, in einer Reihe von

Fällen auch in Berlin statt. Die insgesamt 37 Veranstaltungen des 2jährigen Berichtszeitraums seien mit folgenden Stichworten kurz in Erinnerung gerufen.

Mittwoch, 5. Oktober 2005, Bonn

Botschaft der Republik Ungarn – Außenstelle

Grenzüberschreitende Kunst

Historische Beispiele aus dem Donau-Karpatenbecken

Vortragsveranstaltung mit **Dr. Zsolt K. Lengyel**

1. Vorsitzender und Direktor des Ungarischen Instituts München e. V.

Freitag, 21. Oktober 2005, Bonn,

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Die ungarische Europapolitik – Akteure und Strategien Vortragsveranstaltung

mit **Gábor Kiss M.E.S.**,

Generalsekretär der Antal József Stiftung Budapest

Donnerstag, 10. November 2005, Bonn,

Botschaft der Republik Ungarn – Außenstelle

Die 10 größten Fehler bei Investitionen in Ungarn Besonderheiten und

Usancen bei der wirtschaftlichen Tätigkeit in einem bemerkenswerten Land

Vortrags- und Dialogveranstaltung mit **Dr. Marc-Teil Madl**, RA und Partner von

Ráti, Antal & Madl

LANDWELL/PricewaterhouseCooper, Budapest

Samstag, 20. November 2005, Bonn

Botschaft der Republik Ungarn – Außenstelle

Romantisch-folkloristisches Konzert mit dem **Duo ENOS**

Samstag, 26. November 2005, Bonn *Botschaft der Republik Ungarn –*

Außenstelle

Freiheit der Geometrie Vernissage der Werke von **Akos Matzon**

Dienstag, 17. Januar 2006, Wesseling *Schloss Eichholz der Konrad-*

Adenauer-Stiftung **Ungarn-Seminar** bis 19. Januar 2006

Freitag, 20. Januar 2006, Bonn

Botschaft der Republik Ungarn – Außenstelle

Aufführung des **Singspiels Häry János** von Zoltán Kodály Ein virtueller

Besuch in der Ungarischen Staatsoper Budapest Buch von B. Paulini und Zsolt

Harsányi

Interpretation – Wort – Ton – **Georg Incze**

Freitag, 27. Januar 2006, Krefeld und Horst (Niederlande)

Pilz-Event auf Einladung von DUG-Präsidiumsmitglied

Prof. Dr. Dr. h. c. Jan I. Lelley

Unterrichtung über die Kunst der Zubereitung von Pilzen mit festlichem Abendessen

Freitag, 3. Februar 2006, Bonn

Botschaft der Republik Ungarn – Außenstelle

Aus der Werkstatt: Kirchengeschichtliche Forschung außerhalb Ungarns – für Ungarn

Vortrags- und Dialogveranstaltung mit **Univ. – Prof. Dr. Dr. h. c. Gabriel**

Adriányi, langjähriger Direktor des Instituts für Kirchengeschichte,

Universität Bonn Prof. an der Eötvös-Universität Budapest

Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften

Donnerstag, 9. Februar 2006, Bonn

Botschaft der Republik Ungarn – Außenstelle **Plädoyer für ein Europa der Kultur**

und der Werte Vortragsveranstaltung mit **Ruth Hieronymi MdEP**,

Medienpolitische Sprecherin der EVP-Fraktion und

Co-Präsidentin der Intergroup „Film, Audiovisuelle Politik und Urheberrechte

sowie Mitglied im Ausschuss für Kultur und Bildung des Europäischen

Parlaments

Freitag, 28. April 2006, Bonn

Botschaft der Republik Ungarn – Außenstelle

Empfang mit ungarischen Spezialitäten **zur Verabschiedung** des Leiters der

Außenstelle der Botschaft der Republik Ungarn, **des Gesandten Dr. Attila**

Király, gemeinsam mit Botschafter **Dr. Sándor Peisch**

Samstag, 6. Mai 2006, Bonn

Altes Rathaus

Teilnahme am **Europa-Tag** aus Anlass des „Europäischen Jahres der Mobilität der Erwerbstätigen“ mit dem Schwerpunktthema Arbeitsmarkt Europa

Samstag, 13. Mai 2006 und Sonntag, 14. Mai 2006, Bonn

Euro Theater Central

Aufführungen des Dramas „Bilanz“ von Árpád Göncz,

ehemaliger Präsident des ungarischen Schriftstellerverbandes und
Staatspräsident der Republik Ungarn von 1990 bis 2000
Sonderaufführung für die Mitglieder der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft

Mittwoch, 24. Mai 2006, Bonn

Palais Schaumburg, Altes Bundeskanzleramt – Kabinettsaal

Vorstellung des Buches des ungarischen Literaturnobelpreisträger **Imre Kertész** „Liquidation“

Mitwirkende: **Sándor von Szalay**, Rezitation, **Gabriella Brezóczky**, Klavier

Mittwoch, 31. Mai 2006, Berlin

Europäisches Haus, Haus der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin
Ungarn – Ein Vorreiter in Bedrängnis?

Vortrags- und Dialogveranstaltung mit Vorträgen von **Alexandra Dobolyi MdEP**,
Stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss im Europäischen
Parlament und Fabian Wehnert, Leiter des Referates Europapolitik beim
Bundesverband der Deutschen Industrie

Donnerstag, 24. August 2006, Bonn

Haus am Rhein

Brauchen wir nationale Identität im größeren Europa?

Vortrags- und Dialogveranstaltung mit **Jürgen Rosorius**,
Geschäftsführender Vorstand der Europäischen Studiengesellschaft e. V.

Freitag, 15. September 2006, Bonn

Altes Rathaus, Gobelinsaal

15 Jahre Städtepartnerschaft Bonn - XX. Stadtbezirk der Stadt Budapest

Festakt unter Bonner und Budapester Beteiligung auf Einladung
des Bezirksvorstehers Helmut Kollig

Sonntag, 17. September 2006, Bonn

Lutherkirche

Konzert des Dohnányi Orchesters Budafok

mit Werken von Beethoven, Liszt, Dohnányi, Bartók und Kodály

Freitag, 22. September 2006, Bonn

UNICLUB BONN

Bunter und heiterer **Vortragsabend mit Musik und Sprache** Mitwirkende: **Ágota Güttgemanns-Csekö**, ungarische Schauspielerin **Eberhard Jansen**, Opern-
und Konzertsänger **Hartmut Linsel**, Klavier

Mittwoch, 4. Oktober 2006, Düsseldorf

Handwerkskammer

Eröffnungsfeier des Generalkonsulats der Republik Ungarn Einladung durch
S. E. Botschafter Dr. Sándor Peisch

Samstag, 7. Oktober 2006, Bonn

Bonner Hofgarten

Kranzniederlegung an der Skulptur „Schwingende“ von Lajos Barta mit
anschließendem **Vortrag von Prof. Dr. Heijo Klein** zur Geschichte dieser
Skulptur

Samstag, 14. Oktober 2006, Bonn

Hotel Hilton

Ungarische Nacht – Veranstaltung des Colloquium Humanum e. V. mit
ungarischem Abendmenü, Darbietungen, Tanz und Tombola eine festliche
Gala unter der Schirmherrschaft der Generalkonsulin Mária Nagy

Freitag, 27. Oktober 2006, Bonn

Friedrich-Wilhelms-Universität

Festakt anlässlich der Auszeichnung der ungarischen Jungwissenschaftlerinnen
Marietta Petröczy und **Dr. Anita Judit Dongö** mit dem **Agrarforschungspreis**
der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft unter Mitwirkung des Dekans der
Landwirtschaftlichen Fakultät **Prof. Dr. Ernst Berg** und der DUG-Präsidiums-
mitglieder **Prof. Dr. Dr. h.c. Jan I. Lelley** und **Wolfgang Kessler**

Dienstag, 28. November 2006, Berlin

Botschaft der Republik Ungarn

**Sicherheitspolitische Perspektiven in Mittelosteuropa und dem westlichen
Balkan**

Vortragsveranstaltung mit DUG-Mitglied **Christian Schmidt MdB**,
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung

Freitag, 8. Dezember 2006, Bonn

Heimatomuseum Beuel

**Interner gemeinsamer Erfahrungsaustausch und individuelle Führungen
durch das Heimatmuseum**

Die Mitglieder der DUG berichten über ihre jeweiligen Aufgaben und Erfolge bei
der Vertiefung der deutsch-ungarischen Beziehungen

Donnerstag, 25. Januar 2007, Bonn

Rathaus Beuel

Neujahrsempfang der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft für Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit

Dienstag, 13 März 2007, Düsseldorf

Handwerkskammer

Festakt aus Anlass des 159. Jahrestages der Ungarischen Revolution und des Freiheitskampfes von 1848/1849

auf Einladung der Generalkonsulin der Republik Ungarn Frau **Mária Nagy**

Freitag, 16. März 2007, Krefeld und Horst (Niederlande)

2. Pilz-Event

auf Einladung von DUG-Präsidiumsmitglied **Prof. Dr. Dr. h. c. Jan I. Lelley**

Freitag, 23. März 2007, Sankt Augustin

Ratsstuben

Ungarischer Abend

Organisiert von DUG-Mitglied **Eva Kirst** mit dem **Puszta Duo, Budapest** unter Leitung von **Elemer Balogh**

Mittwoch, 11. April 2007, Bonn

Mehlemsches Haus

Literarisch musikalischer Abend zu Ehren von Attila József Mitwirkende:

Gabriella Brezöczki (Klavier), **Zoltán Brezöczki** (Bass-Bariton)

Freitag, 20. April 2007, Karlsruhe

Bundesgerichtshof

Möglichkeit zur Teilnahme an der **Jahrestagung der Deutsch-Ungarischen Juristenvereinigung e. V.** zum Thema

„Spannungen zwischen Gesetzestreue, Vertragsfreiheit und Richterrecht“

mit einem **Vortrag** des Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes **Prof. Dr.**

Dres. h. c. Hans-Jürgen Papier. Bei dieser Veranstaltung wird die **Verleihung**

der Ehrenmitgliedschaft an den Richter am Bundesgerichtshof a. D. Dr. Hans

Engelhardt vorgenommen durch Überreichung der Ehrenurkunde und Ansprache des DUGPräsidenten **Dr. Peter Spary.**

Freitag, 27. April 2007, Bonn

Haus am Rhein

Ungarn in Deutschland

Lebensentwürfe und Selbstverständnis vor dem Hintergrund vielfältiger

Emigration und europäischer Integration

Vortrags- und Dialogveranstaltung mit **Dr. Kornel Klement**,

Vorsitzender des Bundes Ungarischer Organisationen in Deutschland e. V.

Donnerstag, 3. Mai 2007, Bonn

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft – Rückblick und Ausblick

Die Zukunft der Handlungsfähigkeit der Europäischen Union

Vortrags- und Dialogveranstaltung mit **Michael Gahler MdEP**,

Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten
des Europäischen Parlamentes,

Mitglied des Präsidiums der Europäischen Bewegung Deutschland

Samstag, 5. Mai 2007, Bonn

Altes Rathaus

Europatag

Feier anlässlich des 50. Jahrestages der Unterzeichnung der Römischen Verträge

Samstag, 12. Mai 2007, Bonn

Euro Theater Central

„Das letzte Band“ von Samuel Beckett

Sondertheateraufführung für die Mitglieder der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft

Donnerstag, 30 August 2007

Start einer fünftägigen **Flugreise nach Budapest** zum traditionellen **„Wein- und Sektfestival“** im Budapester Stadtteil Budafok, vorbereitet durch den Oxford Club Bonn

11. Aktivierung des Arbeitskreises Agrarforschung

Der bereits in der Gründungsphase unserer Gesellschaft konstituierte Arbeitskreis Agrarforschung konnte Anfang 2005 auf Beschluss des Präsidiums reaktiviert werden unter seinem **neuen Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. h. c. Jan I. Lelley**. Schwerpunkt der Beratungen waren und sind die Förderung des Austausches von Nachwuchswissenschaftlern sowie die Gründung und Ausgestaltung eines deutschungarischen Agrarforums für Nachwuchskräfte und natürlich die **Auslobung eines DUG-Agrarforschungspreises**. Dieser konnte erstmalig am 27. Oktober 2006 verliehen werden an die beiden jungen ungarischen Wissenschaftlerinnen Marietta Petróczy und Dr. Anita Judit Dongó. Für den **2.**

Oktober 2007 ist die Verleihung des Agrarforschungspreises in **Gödöllo** vorgesehen an zwei deutsche Nachwuchswissenschaftler im Rahmen eines Festaktes.

Der Agrarforschungspreis wird mittlerweile nach seinem Stifter „**Wolfgang Kessler Agrarforschungspreis**“ genannt, auch in Würdigung des starken Engagements von DUG-Präsidiumsmitglied Wolfgang Kessler im Rahmen der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft. Die Geschäftsführung des Arbeitskreises lag zunächst bei Frau Dr. Marianna Nemeth. Nach ihrem Wohnortwechsel ging die Geschäftsführung über auf Dipl. –Ing. István Lengyel, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn.

12. Stiftung eines Stipendiums an der Andrassy Universität Budapest

Das Verhältnis der DUG zur Andrassy Gyula deutschsprachige Universität Budapest ist seit der Gründungsphase stets sehr intensiv gewesen, bedingt durch die aktive Mitwirkung unseres damaligen Vizepräsidenten **Prof. Dr. Georg Brunner im Gründungssenat der Universität**. Im Berichtszeitraum konnten wir unsern Kontakt zur Universität ausbauen und lebhaft gestalten über unser Mitglied **Prof. Dr. Ulrich Hufeld**, Dekan der Fakultät Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften. Dies führte dazu, dass unsere Gesellschaft für ein international anerkanntes LL.M. Studium an der Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften im Studienjahr 2006/2007 ein Stipendium gewährt hat für ein Vollzeitstudium im Jahresprogramm. Die Finanzierung dieses Stipendiums konnte durch zwei DUG-Mitglieder sichergestellt werden. Auch im Blick auf die nächsten Jahre werden wir bemüht sein, erneut ein Stipendium finanzieren zu können.

Denn die Andrassy Universität knüpft an die deutsche Kultur und Sprachtradition in Ungarn an. Anlässlich der Eröffnung der Universität stellte der damalige Bundespräsident Johannes Rau fest: „ Der **Erfolg der Universität** ist in Zukunft ein Stück weit **der Gradmesser für die Tiefe der Beziehungen** zwischen Ungarn und Deutschland, aber auch zwischen Ungarn und Österreich.“

13. Budapester Forum für Europa

Seit der Gründung im Jahr 2001 wirkt die DUG auch aktiv mit im „Budapester Forum für Europa – Institut für europäisches Recht, Wirtschaft und Verwaltung“ mit

Sitz in Budapest. Diese Stiftung nach ungarischem Recht wurde im Jahr 2001 von der deutschen **Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit**, der IRZ Stiftung gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Veranstaltungen von Weiterbildungsmaßnahmen für Juristen in allen Rechtsgebieten mit starkem Bezug zum europäischen Gemeinschaftsrecht durchzuführen. Weiterhin werden Diskussionsforen und Roundtable-Gespräche zu aktuellen europarechtlichen, europapolitischen und wirtschaftsrechtlichen Fragen organisiert, zu denen renommierte Gesprächsteilnehmer aus Europa eingeladen werden. Der **Vorsitzende des Kuratoriums** dieser Stiftung ist der DUG-Präsident **Dr. Peter Spary**. Dem Kuratorium gehört auch DUG-Mitglied **MinDirigent Prof. Dr. Rüdiger Stotz**, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, an. Im Aufsichtsrat wirkt unsere Gesellschaft mit durch Prof. Dr. Ulrich Hufeld von der Andrassy Universität.

14. Rückblick und Ausblick – Mitgliederentwicklung

Die Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V. kann nunmehr auf **13 Jahre einer erfolgreichen Arbeit seit ihrer Gründung 1994** zurückblicken. In den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik konnte viel im Sinne auch des Partnerschaftsvertrages von 1992 erreicht werden.

Unsere Gesellschaft finanziert sich ausschließlich durch Beiträge der Mitglieder und Förderbeiträge sowie durch Spenden. Das wichtigste „Kapital“ einer jeden Gesellschaft, insbesondere natürlich einer gemeinnützigen Personenvereinigung, sind die Mitglieder. Sie gestalten zusammen mit den gewählten Gremien der Gesellschaft, insbesondere mit dem Präsidium, dem Kuratorium und den Fachausschüssen das aktive Leben. Sie engagieren sich werbend für die Ziele der Gesellschaft und tragen entscheidend dazu bei, dass diese Ziele auch erreicht werden können.

Aktuell hat unsere Gesellschaft derzeit **274 Mitglieder**, 19 Mitglieder mehr als im September vor zwei Jahren. Dazu zählen:

- 241 Einzelmitglieder,
- 4 Ehrenmitglieder,
- 6 korporative zahlende Mitglieder (Unternehmen),
- 13 Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit.

Im Zeitraum vom September 2006 bis August 2007 konnten wir **24 neue**

Mitglieder werben. 16 Mitglieder haben wir verloren durch Austritt, Tod oder Nichtzahlung des Mitgliedsbeitrages.

Am Jahresende 2006 gab es **keine Beitragsrückstände**, da in der zweiten Jahreshälfte die Beitragsfragen mit allen Mitgliedern einvernehmlich geklärt werden konnten. Diejenigen Mitglieder, die trotz zweimaliger Zahlungserinnerung nicht bereit waren zur Zahlung, wurden zum Jahresende 2006 in der Mitgliederliste gestrichen. Für sie bleibt die Tür aber offen, wenn sie nachträglich noch ihren Beitrag entrichten.

Wir sind insgesamt eine **kontinuierlich wachsende Gesellschaft**. Das Engagement, die aktive Teilnahme unserer Mitglieder an unseren Aktivitäten sind Basis und Grundlage unseres Erfolges. Ohne das aktive Mitwirken der Mitglieder wird es auch künftig nicht gehen. Alle Mitglieder sind hiermit gebeten, die Möglichkeiten voll auszuschöpfen, **neue Mitglieder für unsere Ziele zu werben**. Dies ist eine Daueraufgabe, denn wir sind letztlich im Blick auf die Altersstruktur unserer Mitgliedschaft immer wieder gefordert, neue Mitglieder, insbesondere junge Mitglieder zu werben und in unsere Arbeit zu integrieren.

Auf die Gesamtentwicklung können alle Mitglieder unserer Gesellschaft stolz sein. Sie ist das Ergebnis einer **freundschaftlichen Teamarbeit im Präsidium** und auch im **Kuratorium**. Die Mitglieder unseres Präsidiums wirken in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen im Rahmen ihrer unterschiedlichen Möglichkeiten aktiv am Erfolg unserer Arbeit mit. Wir sind jedoch allen Mitgliedern für Anregungen und konstruktive Kritik dankbar.

Die Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

- ist im **Vereinsregister** beim Amtsgericht Bonn unter der Nummer 6792 eingetragen,
- ist vom **Finanzamt Bonn-Außenstadt** unter der Steuernummer 206/5855/0642 durch den Freistellungsbescheid vom 20.10.2005 nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit,
- ist also anerkannt wegen der Förderung internationaler Gesinnung und des Völkerverständigungsgedankens und besitzt seit ihrer Gründung

uneingeschränkt **Gemeinnützigkeit**,

- ist als einzige deutsch-ungarische Gesellschaft in die **öffentliche Liste** über die Registrierung von Verbänden **beim Präsidenten des Deutschen Bundestages** aufgenommen (Bundesanzeiger vom 3. August 2005),
- ist als einzige deutsch-ungarische Gesellschaft **Mitglied der Europäischen Bewegung Deutschland e. V.** in Berlin und wird durch ihren Präsidenten als gewähltem Mitglied im engeren Vorstand der Europäischen Bewegung aktiv vertreten,
- ist als einzige deutsch-ungarische Gesellschaft beitragsfreies **Mitglied** der **Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer** in Budapest,
- wirkt durch ihren Präsidenten sowie durch zwei weitere Mitglieder der Gesellschaft aktiv mit im Kuratorium und Aufsichtsrat des **Budapester Forums für Europa**, einer Stiftung nach ungarischem Recht mit Sitz in Budapest, gegründet von der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit,
- nimmt regelmäßig durch führende Persönlichkeiten teil an den Sitzungen des **Deutsch-Ungarischen Forums** in Ungarn und Deutschland,
- steht in ständigem freundschaftlichen Dialog mit der **Deutsch-Ungarischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag** unter Vorsitz von RA Eckart von Klaeden MdB, Mitglied des DUG-Präsidiums,
- weiß es hoch zu schätzen, dass **3 ungarische Honorarkonsuln** (Günter Marten, Prof. Dr. Volkmar W. Kübler und Günter Späth) Mitglied im DUG-Präsidium sind und dass die ungarischen Honorarkonsuln Minister a. D. Dr. Jürgen Bohn, Rolf Kurz, Frank Müller-Eberstein und Prof. Hubert Schulte-Kemper aktive Mitglieder der Gesellschaft sind und
- ist schließlich stolz darauf, dass der jeweilige Botschafter der Republik Ungarn in Deutschland, derzeit **Dr. Sándor Peisch**, **Ehrenmitglied** der Gesellschaft ist und die Arbeit der Gesellschaft nachdrücklich fördert und unterstützt.